

RECHTSANWALTSKAMMER
FÜR DEN OBERLANDESGERICHTSBEZIRK HAMM



Berufsbildungsbericht 2011

Vorwort
zum Berufsbildungsbericht 2011

Die Rechtsanwaltskammer Hamm gibt mit diesem Bericht einen Gesamtüberblick über die Ausbildungssituation im Jahre 2011 im Bezirk der Rechtsanwaltskammer Hamm.

Neben der Beschreibung der Ausbildungsstellensituation für den Ausbildungsberuf des/der Rechtsanwaltsfachangestellten und Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten enthält der Bericht statistische Auswertungen der Ergebnisse der Abschlussprüfungen und berichtet über die Tätigkeit der Ausbildungsberater und Ausschüsse im Ausbildungswesen. Zudem wird über die Durchführung der Weiterbildungslehrgänge gem. § 53 BBiG berichtet.

Hamm, im April 2012



Dr. Finzel

Präsident

Inhaltsverzeichnis

I.	Bericht über die Bestandsveränderungen bei den Berufsausbildungsverträgen.....	S. 02
1.	Bestandsveränderungen.....	S. 02
1.1	Zugänge.....	S. 02
1.2	Abgänge / Löschungen.....	S. 02
1.3	Gesamtbestand.....	S. 03
1.4	Regionale Verteilung.....	S. 03
2.	Statistische Auswertung der neu abgeschlossenen Verträge.....	S. 04
2.1	Berufsbild.....	S. 04
2.2	Aufteilung nach dem Geschlecht der Auszubildenden.....	S. 04
2.3	Alter der Auszubildenden.....	S. 04
2.3	Schulische Vorbildung.....	S. 05
2.4	Berufsausbildungsverträge mit ausländischen Auszubildenden.....	S. 06
2.5	Umschulungsverträge.....	S. 07
2.6	Ausbildungsvergütung.....	S. 07
3.	Statistische Auswertung der vorzeitig aufgelösten Berufsausbildungsverhältnisse...	S. 08
3.1	Aufteilung nach Zeitpunkt und Grund.....	S. 08
II.	Prüfungswesen.....	S. 09
1.	Prüfungsausschüsse.....	S. 09
2.	Aufgabenerstellungsausschuss.....	S. 09
3.	Statistische Auswertung der Prüfungsergebnisse.....	S. 09
3.1	Zwischenprüfung.....	S. 09
3.2	Abschlussprüfungen.....	S. 10
3.2.1	Ergebnisse der Abschlussprüfungen.....	S. 10
3.2.2	Vorzeitige Zulassungen.....	S. 18
3.2.3	Wiederholungsprüfungen.....	S. 18
3.2.4	Externenprüfung.....	S. 18
III.	Allgemeiner Bericht über die Tätigkeit der Ausbildungsberater.....	S. 19
IV.	Bericht über die Tätigkeit des Berufsbildungsausschusses.....	S. 19
V.	Beilegung von Streitigkeiten.....	S. 20
VI.	Fortbildung zum/r „Geprüften Rechtsfachwirt/in“ und zum/r „Geprüften Rechts- und Notarfachwirt/in“.....	S. 21
1.	Allgemeines.....	S. 21
2.	Prüfungsausschuss.....	S. 22
VII.	Begabtenförderung / Stipendiaten.....	S. 22
	Anhang	S. 24

I. Bericht über die Bestandsveränderungen bei den Berufsausbildungsverhältnissen

Nach § 34 Berufsbildungsgesetz (BBiG) in Verbindung mit § 71 BBiG führt die Rechtsanwaltskammer Hamm als zuständige Stelle das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse für den Ausbildungsberuf der Rechtsanwaltsfachangestellten im Kammerbezirk. Ferner führt die Rechtsanwaltskammer auch das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse für den Ausbildungsberuf der Notarfachangestellten im Kammerbezirk für die Westfälische Notarkammer.

1. Bestandsveränderungen

Im Folgenden wird über die Veränderungen bei der Eintragung von Berufsausbildungsverträgen im Jahr 2011 berichtet:

1.1 Zugänge

Für das Jahr 2011 wurden insgesamt 958 neu eingetragene Berufsausbildungsverträge registriert (Vorjahr: 963).

1.2 Abgänge / Löschungen

Den Neuzugängen stehen insgesamt 1.081 Löschungen im Berichtsjahr gegenüber. Davon wurden

- 339 Verträge vorzeitig aufgelöst,
- 696 Verträge beendet durch Bestehen der Abschlussprüfung mit Prüfungsdatum im Jahr 2011 und
- 46 Verträge beendet zum vertraglich vereinbarten Ausbildungsende im Jahr 2011.

1.3 Gesamtbestand

Zum 31.12.2011 wurde ein Gesamtbestand von 2.303 Berufsausbildungsverhältnissen geführt. Davon entfielen auf:

Auszubildende im ersten Ausbildungsjahr	765
Auszubildende im zweiten Ausbildungsjahr	764
Auszubildende im dritten Ausbildungsjahr	774

1.4 Regionale Verteilung

Die 2.303 bestehenden Ausbildungsverträge teilten sich in folgende Berufsschul- bzw. Prüfungsbezirke auf:

Prüfungsbezirk	RA	ReNo	Gesamt
Ahaus	10	39	49
Bielefeld	105	52	157
Bocholt	6	41	47
Bochum	58	58	116
Bottrop	33	31	64
Detmold	13	46	59
Dortmund	121	105	226
Dülmen	5	26	31
Essen	67	150	217
Gelsenkirchen	46	21	67
Gütersloh	33	48	81
Hagen	25	29	54
Hamm	50	51	101
Herford	17	28	45
Herne	17	16	33
Höxter	2	4	6
Iserlohn	20	22	42
Lippstadt	9	22	31
Lüdenscheid	6	42	48
Meschede	12	32	44
Minden	17	34	51
Münster	64	88	152
Paderborn	43	63	106
Recklinghausen	59	83	142
Rheine	14	59	73
Siegen	28	59	87
Soest	1	32	33
Unna	20	42	62
Warendorf	10	28	38
Witten	16	23	39
andere Kammer	1	1	2
Gesamt	928	1.375	2.303

2. Statistische Auswertung der neu abgeschlossenen Verträge

2.1 Berufsbild

Von den 958 registrierten Verträgen entfielen 388 (40,5 %) auf den Ausbildungsberuf der/des Rechtsanwaltsfachangestellten und 570 (59,5 %) auf den Ausbildungsberuf der/des Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten.

2.2 Aufteilung nach dem Geschlecht der Auszubildenden

weibliche Auszubildende: 916 (95,6 %)
männliche Auszubildende: 42 (4,4 %)

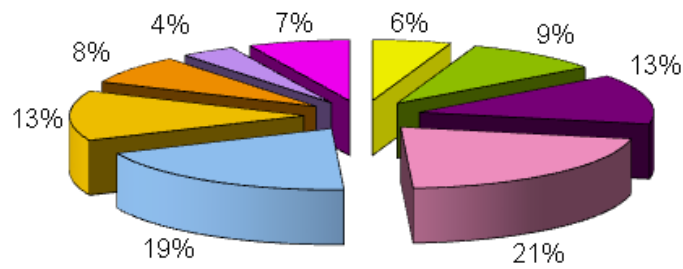
Die Ausbildungsberufe sind nach wie vor ausgesprochene „Frauenberufe“.

2.3 Alter der Auszubildenden

Die Auszubildenden hatten bei Vertragsbeginn folgendes Alter:

Alter	Anzahl	
	2010	2011
16 Jahre und jünger	105	52
17 Jahre	126	90
18 Jahre	181	127
19 Jahre	230	202
20 Jahre	135	184
21 Jahre	74	127
22 Jahre	36	73
23 Jahre	22	36
24 Jahre und älter	54	67
Gesamt	963	958

Alter der Auszubildenden (2011)



16 Jahre und jünger	17 Jahre	18 Jahre
19 Jahre	20 Jahre	21 Jahre
22 Jahre	23 Jahre	24 Jahre und älter

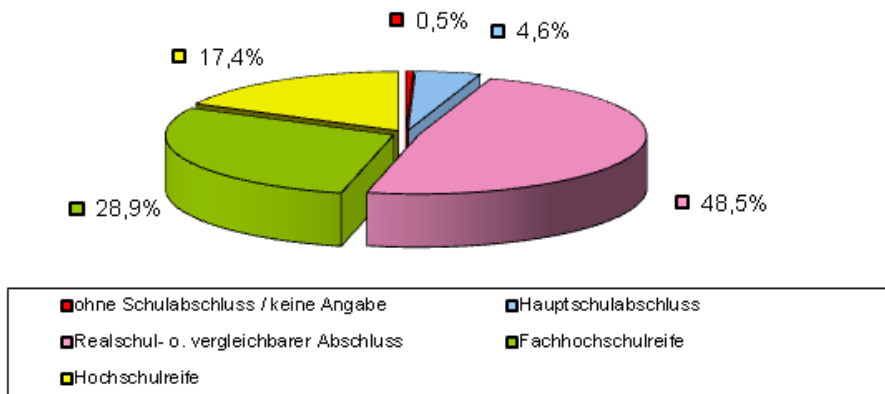
2.4 Schulische Vorbildung

Die im Jahr 2011 neu registrierten Auszubildenden hatten folgende schulische Vorbildung:

Hauptschulabschluss	44
Realschul- o. vergleichbarer Abschluss	465
Fachhochschulreife	277
Hochschulreife	167
ohne Schulabschluss	5
Gesamt	958

Jahr	Ausbildungsverträge gesamt	ohne Schulabschluss / keine Angabe	Hauptschulabschluss	Realschul- oder vergleichbarer Abschluss	Fachhochschulreife	Hochschulreife
2006	1.174	3,58	3,41	55,96	20,87	16,18
2007	1.032	0,19	3,88	54,55	25,10	16,28
2008	1.081	0,47	4,53	56,15	23,68	15,17
2009	1.045	0,10	5,84	53,11	26,60	14,35
2010	963	0,42	4,36	51,40	29,28	14,54
2011	958	0,52	4,60	48,54	28,91	17,43

Schulische Vorbildung - prozentuale Verteilung 2011



2.5 Berufsausbildungsverträge mit ausländischen Auszubildenden

2011 wurden 78 Verträge (8,1 %) mit ausländischen Auszubildenden folgender Nationalität registriert:

albanisch	1
aserbaidtschanisch	2
belgisch	1
bosnisch	4
griechisch	5
irakisch	2
italienisch	10
kasachisch	1
kosovarisch	4
kroatisch	2
lettisch	1
montenegrinisch	2
österreichisch	1
polnisch	8
portugiesisch	3
slowenisch	1
sonstige / ungeklärt	3
spanisch	1
türkisch	25
weißrussisch	1
Gesamt	78

2.6 Umschulungsverträge

Im Jahr 2011 wurde ein Umschulungsvertrag auf der Grundlage der Eintragung von Ausbildungsverhältnissen eingetragen.

2.7 Ausbildungsvergütung

Gemäß § 35 Abs. 1 Ziff. 1 BBiG ist ein der Rechtsanwaltskammer zur Eintragung vorgelegter Berufsausbildungsvertrag nur dann in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse einzutragen, wenn der Vertrag den Vorschriften des BBiG entspricht. Nach § 11 Abs. 1 Ziff. 6 BBiG muss der Berufsausbildungsvertrag u. a. mindestens Angaben über die Zahlung und Höhe der Vergütung enthalten. § 17 Abs. 1 BBiG verlangt die Vereinbarung einer angemessenen Vergütung. Als Leitlinie für eine angemessene Vergütung empfiehlt der Kammervorstand seit dem 01.01.2011 die nachstehend aufgeführten Sätze:

1. Ausbildungsjahr: 400,00 € brutto
2. Ausbildungsjahr: 450,00 € brutto
3. Ausbildungsjahr: 520,00 € brutto

3. Statistische Auswertung der vorzeitig gelösten Berufsausbildungsverhältnisse

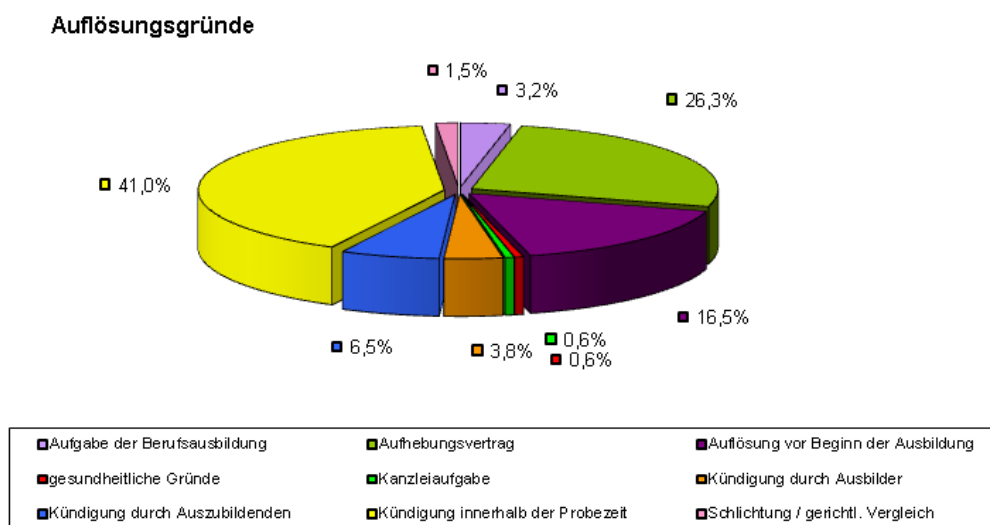
Im Berichtszeitraum sind insgesamt 339 Verträge vor dem vertraglich festgelegten Ausbildungsende aufgelöst worden. Hier sind vor allem der Zeitpunkt sowie der Grund für die vorzeitige Auflösung im Einzelfall von Interesse.

3.1 Aufteilung nach Zeitpunkt und Grund

Die 339 vorzeitig beendeten Ausbildungsverhältnisse verteilen sich wie folgt auf die verschiedenen Auflösungsgründe:

Aufgabe der Berufsausbildung	11
Aufhebungsvertrag	89
Auflösung vor Beginn der Ausbildung	56
gesundheitliche Gründe	2
Kanzleiaufgabe	2
Kündigung durch Ausbilder	13
Kündigung durch Auszubildenden	22
Kündigung innerhalb der Probezeit	139
Schlichtung / gerichtl. Vergleich	5
Gesamt	339

Die grafische Darstellung sieht wie folgt aus:



II. Prüfungswesen

1. Prüfungsausschüsse

Die Rechtsanwaltskammer Hamm hat zur Durchführung der Zwischen- und Abschlussprüfungen insgesamt 30 paritätisch besetzte Prüfungsausschüsse errichtet. Jeder Ausschuss ist mit mindestens einem Arbeitgeber-, einem Arbeitnehmer- und einem Lehrervertreter als ordentliches Mitglied besetzt. Zudem sind in gleicher Anzahl stellvertretende Mitglieder berufen.

Die Prüfungsausschüsse sind an den Orten errichtet, an denen Berufsschulen mit Re/ReNo-Klassen vorhanden sind.

2. Aufgabenerstellungsausschuss

Die Prüfungsaufgaben werden überregional für den gesamten Kammerbezirk erstellt. Der Aufgabenerstellungsausschuss besteht aus sieben ordentlichen Mitgliedern. Auch dieser Ausschuss ist paritätisch besetzt. Im Jahr 2011 hat der Ausschuss zweimal getagt.

3. Statistische Auswertung der Prüfungsergebnisse

3.1 Zwischenprüfung

Die Rechtsanwaltskammer Hamm führt jährlich im Oktober eine schriftliche Zwischenprüfung gemäß § 48 BBiG durch. Die Zwischenprüfung, die in der Regel nach Ablauf des ersten Ausbildungsjahres abzulegen ist, dient der Ermittlung des jeweiligen Ausbildungsstandes.

758 Auszubildende haben im Oktober 2011 an der Zwischenprüfung teilgenommen.

Die Teilnahme an der Zwischenprüfung ist Zulassungsvoraussetzung für die Abschlussprüfung.

3.2 Abschlussprüfungen

Die Rechtsanwaltskammer Hamm führt zweimal jährlich Abschlussprüfungen durch. An den Abschlussprüfungen im Winter 2010/2011 sowie im Sommer 2011 nahmen insgesamt 821 Prüflinge teil.

3.2.1 Ergebnisse der Abschlussprüfungen

Die Durchführung der Abschlussprüfung im Winter 2010/2011 zeigt folgende Ergebnisse:

Abschlussprüfung Winter 2010/2011 - Rechtsanwaltsfachangestellte/r

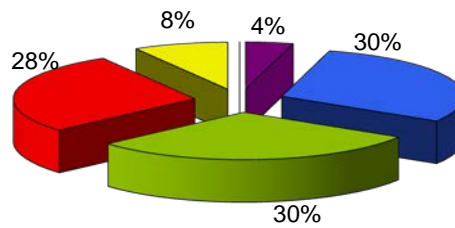
Prüfungsausschuss	Teilnehmer	Bestanden mit der Note				nicht be- standen
		1	2	3	4	
Bielefeld	11	0	1	7	2	1
Bochum	3	0	3	0	0	0
Bottrop	3	0	1	0	1	1
Detmold	5	1	0	0	3	1
Dortmund	7	1	5	1	0	0
Essen	11	0	0	4	7	0
Gütersloh	6	0	3	1	2	0
Hagen	4	0	2	2	0	0
Hamm	5	0	1	3	1	0
Iserlohn	4	0	1	2	1	0
Münster	4	0	1	0	1	2
Recklinghausen	0	0	0	0	0	0
Rheine	1	0	0	0	1	0
Siegen	3	0	1	1	0	1
Unna	4	1	2	0	1	0
Gesamt	71	3	21	21	20	6
Gesamt %	100%	4,2%	29,6%	29,6%	28,2%	8,5%

Abschlussprüfung Winter 2010/2011 - Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r

Prüfungsausschuss	Teilnehmer	Bestanden mit der Note				nicht be- standen
		1	2	3	4	
Bielefeld	7	0	0	2	4	1
Bochum	6	0	4	2	0	0
Bottrop	3	0	1	1	1	0
Detmold	1	0	1	0	0	0
Dortmund	5	0	2	1	0	2
Essen	15	1	8	3	3	0
Gütersloh	0	0	0	0	0	0
Hagen	5	0	2	0	3	0
Hamm	5	0	3	2	0	0
Iserlohn	4	0	3	0	1	0
Münster	9	0	2	5	2	0
Recklinghausen	4	1	1	0	1	1
Rheine	5	0	1	2	2	0
Siegen	3	0	0	2	0	1
Unna	1	0	1	0	0	0
Gesamt	73	2	29	20	17	5
Gesamt %	100%	2,7%	39,7%	27,4%	23,3%	6,8%

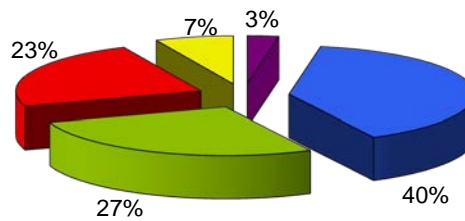
Grafische Darstellung der Ergebnisse der Abschlussprüfung Winter 2010/2011:

**Verteilung der Ergebnisse
Winter 2010/2011 - RA**



■ Bestanden mit der Note 1 ■ Bestanden mit der Note 2 ■ Bestanden mit der Note 3
■ Bestanden mit der Note 4 ■ nicht bestanden

**Verteilung der Ergebnisse
Winter 2010/2011 - ReNo**



■ Bestanden mit der Note 1 ■ Bestanden mit der Note 2 ■ Bestanden mit der Note 3
■ Bestanden mit der Note 4 ■ nicht bestanden

Durchschnittspunkte der einzelnen Prüfungsfächer – Abschlussprüfung Winter 2010/2011

Prüfungsausschuss	Rechtsanwaltsfachangestellte							
	Anzahl Prüfungsteilnehmer	davon haben bestanden	Prüfungsfächer					
			Recht, WiSo	Rewe	FIV	ZivilprozessR	RVG	mündl. Prüf.
Bielefeld	11	10	60,2	65,8	67,4	73,3	73,0	73,0
Bochum	3	3	79,0	86,0	85,0	98,7	74,3	84,0
Bottrop	3	2	68,7	52,0	67,0	65,3	65,3	81,0
Detmold	5	4	79,4	71,6	70,0	64,2	55,4	57,2
Dortmund	7	7	80,7	85,0	91,9	85,4	83,0	81,4
Essen	11	11	65,2	56,8	66,0	62,0	63,2	68,3
Gütersloh	6	6	74,2	75,8	65,5	80,2	73,7	79,8
Hagen	4	4	88,0	84,0	79,5	89,3	76,0	81,8
Hamm	5	5	71,0	69,6	75,0	76,8	72,0	74,4
Iserlohn	4	4	67,3	75,0	80,0	75,3	77,8	83,5
Münster	4	2	43,5	66,0	43,8	59,0	66,8	75,5
Recklingh.	0	0	-	-	-	-	-	-
Rheine	1	1	60,0	57,0	79,0	67,0	65,0	63,0
Siegen	3	2	66,0	67,3	88,7	67,3	70,0	77,0
Unna	4	4	73,8	70,8	74,0	80,3	75,0	83,8
Gesamt	71	65	32,6	32,8	34,4	34,8	33,0	70,9

Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte							
Anzahl Prüfungsteilnehmer	davon haben bestanden	Prüfungsfächer					
		Recht, WiSo	Rewe	FIV	ZivilprozessR / FGG	Geb.- u. KostenR	mündl. Prüf.
7	6	61,4	59,6	69,6	59,7	60,9	60,8
6	6	73,7	80,5	78,2	87,8	69,2	84,8
3	3	68,3	76,7	75,7	57,0	72,7	77,7
1	1	97,0	72,0	81,0	89,0	81,0	85,0
5	3	65,8	60,0	85,6	63,6	62,4	83,3
15	15	78,1	81,0	79,7	71,7	73,0	79,1
0	0	-	-	-	-	-	-
5	5	72,2	70,6	73,8	73,8	56,6	65,4
5	5	72,6	85,4	79,6	75,8	82,2	83,8
4	4	71,0	79,3	75,5	78,3	65,3	79,0
9	9	70,3	71,7	70,0	80,9	69,3	66,7
4	3	59,5	61,5	76,3	73,5	69,0	89,0
5	5	69,0	69,2	82,4	57,4	64,2	70,0
3	2	65,0	44,3	77,0	61,7	65,7	69,5
1	1	89,0	89,0	95,0	89,0	95,0	88,0
73	68	33,8	33,4	36,6	34,0	32,9	72,1

Die Durchführung der Abschlussprüfung im Sommer 2011 zeigt folgende Ergebnisse:

Abschlussprüfung Sommer 2011 – Rechtsanwaltsfachangestellte/r

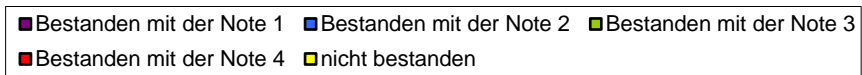
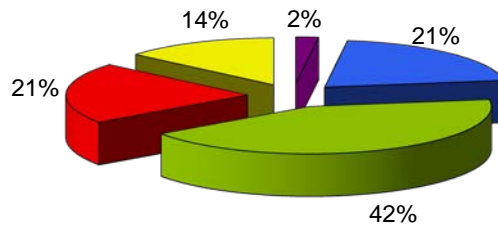
Prüfungsausschuss	Teilnehmer	Bestanden mit der Note				nicht bestanden
		1	2	3	4	
Ahaus	1	0	1	0	0	0
Bielefeld	18	0	2	10	3	3
Bocholt/Borken	4	0	1	1	2	0
Bochum	15	1	3	5	5	1
Bottrop	6	0	0	4	2	0
Detmold	12	0	3	5	4	0
Dortmund	30	0	4	13	8	5
Dülmen	2	0	2	0	0	0
Essen	14	0	3	8	2	1
Gelsenkirchen	15	0	0	2	5	8
Gütersloh	4	0	1	1	2	0
Hagen	5	0	1	0	3	1
Hamm	15	0	3	7	1	4
Herford	4	0	0	2	2	0
Herne	4	0	2	1	0	1
Iserlohn	3	0	1	1	0	1
Lippstadt	4	0	2	2	0	0
Lüdenscheid	2	1	1	0	0	0
Meschede	7	0	5	2	0	0
Minden	3	0	1	2	0	0
Münster	22	0	1	12	6	3
Paderborn	7	0	2	2	2	1
Recklinghausen	14	1	4	6	2	1
Rheine	3	0	0	3	0	0
Siegen	17	0	4	10	1	2
Soest	4	0	1	1	1	1
Unna	5	2	1	1	1	0
Warendorf	2	0	2	0	0	0
Witten	5	0	0	4	0	1
Gesamt	247	5	51	105	52	34
Gesamt %	100%	2,0%	20,6%	42,5%	21,1%	13,8%

Abschlussprüfung Sommer 2011 – Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r

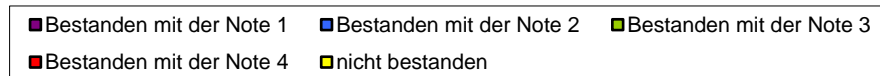
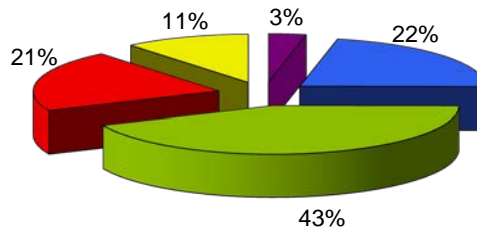
Prüfungsausschuss	Teilnehmer	Bestanden mit der Note				nicht bestanden
		1	2	3	4	
Ahaus	17	0	12	5	0	0
Bielefeld	22	0	1	6	6	9
Bocholt/Borken	19	0	4	8	5	2
Bochum	11	1	1	4	5	0
Bottrop	4	0	0	2	2	0
Detmold	14	0	2	6	5	1
Dortmund	26	1	3	14	5	3
Dülmen	2	0	0	1	1	0
Essen	39	1	5	15	11	7
Gelsenkirchen	8	0	1	5	1	1
Gütersloh	19	0	6	8	4	1
Hagen	12	0	2	6	1	3
Hamm	14	1	3	8	1	1
Herford	12	2	3	5	1	1
Herne	4	0	2	2	0	0
Iserlohn	10	1	2	4	2	1
Lippstadt	11	1	5	4	1	0
Lüdenscheid	12	0	5	5	1	1
Meschede	3	0	0	3	0	0
Minden	10	1	2	4	3	0
Münster	29	0	4	11	11	3
Paderborn	23	0	5	12	4	2
Recklinghausen	24	1	5	12	2	4
Rheine	23	0	8	9	5	1
Siegen	21	3	3	8	5	2
Soest	8	0	1	5	1	1
Unna	17	1	6	4	3	3
Warendorf	11	0	3	6	2	0
Witten	5	0	0	4	1	0
Gesamt	430	14	94	186	89	47
Gesamt %	100%	3,3%	21,9%	43,3%	20,7%	10,9%

Grafische Darstellung der Ergebnisse der Abschlussprüfung Sommer 2011:

**Verteilung der Ergebnisse
Sommer 2011 - RA**



**Verteilung der Ergebnisse
Sommer 2011 - ReNo**



Durchschnittspunkte der einzelnen Prüfungsfächer – Abschlussprüfung Sommer 2011

Prüfungsausschuss	Rechtsanwaltsfachangestellte							
	Anzahl Prüfungsteilnehmer	davon haben bestanden	Prüfungsfächer					mündl. Prüf.
			Recht, WiSo	Rewe	FIV	ZivilprozessR	RVG	
Ahaus	1	1	90,0	90,0	94,0	68,0	88,0	83,0
Bielefeld	18	15	64,4	66,4	82,1	44,2	69,9	75,9
Bocholt	4	4	68,0	67,5	82,3	56,3	74,0	65,8
Bochum	15	14	65,9	57,2	83,9	66,7	70,9	78,9
Bottrop	6	6	71,2	63,7	65,7	55,5	80,2	72,0
Detmold	12	12	81,1	68,4	75,3	59,7	81,0	70,0
Dortmund	30	25	66,7	54,3	75,9	55,6	72,2	73,6
Dülmen	2	2	81,0	96,0	88,5	76,5	95,0	85,0
Essen	14	13	75,4	70,1	70,6	53,7	76,3	74,2
Gelsenk.	15	7	53,1	43,9	63,0	39,1	59,3	74,4
Gütersloh	4	4	72,3	60,5	61,0	55,3	71,0	75,3
Hagen	5	4	64,4	54,6	69,0	51,2	64,0	64,0
Hamm	15	11	74,7	58,3	59,3	58,4	74,8	79,5
Herford	4	4	77,3	43,8	75,5	57,0	71,8	61,3
Herne	4	3	67,0	74,5	279,5	44,0	64,8	92,7
Iserlohn	3	2	65,7	51,0	63,3	43,0	69,7	78,5
Lippstadt	4	4	80,0	73,0	81,0	49,8	81,5	87,5
Lüdensch.	2	2	80,0	80,0	96,5	68,0	92,0	91,0
Meschede	7	7	87,4	80,6	78,3	72,6	84,4	82,3
Minden	3	3	81,3	88,3	77,3	59,7	80,0	89,7
Münster	22	19	69,3	62,4	66,5	63,5	75,5	72,2
Paderborn	7	6	74,0	60,4	74,1	51,1	72,9	77,5
Recklingh.	14	13	69,5	65,5	78,6	63,2	76,3	83,6
Rheine	3	3	79,0	61,3	70,7	52,3	64,7	70,7
Siegen	17	15	67,5	59,8	83,2	23,0	78,5	77,5
Soest	4	3	56,8	61,3	73,0	54,5	65,3	82,3
Unna	5	5	76,2	84,6	89,8	73,0	81,4	82,2
Warendorf	2	2	78,0	82,0	86,5	64,5	92,0	92,5
Witten	5	4	76,0	54,6	71,4	52,6	67,8	71,3
Gesamt	247	213	70,4	64,5	80,5	54,4	73,2	75,5

Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte								
Anzahl Prüfungsteilnehmer	davon haben bestanden	Prüfungsfächer					Geb.- u. KostenR	mündl. Prüf.
		Recht, WiSo	Rewe	FIV	ZivilprozessR / FGG			
17	17	85,4	86,3	74,9	72,9	86,5	83,1	
22	13	58,7	55,9	70,0	44,2	63,7	68,3	
19	17	69,4	70,1	85,2	54,6	66,3	71,2	
11	11	68,5	54,5	79,9	65,2	67,5	71,3	
4	4	72,3	52,8	69,8	64,3	64,5	76,3	
14	13	51,3	61,2	77,0	57,5	70,0	66,7	
26	23	72,4	53,3	77,8	63,9	74,1	79,3	
2	2	68,5	65,5	72,5	67,5	68,0	67,5	
39	32	73,9	59,3	70,1	55,3	69,1	74,8	
8	7	62,4	63,6	82,6	59,1	58,4	74,1	
19	18	74,6	75,2	73,1	61,4	72,9	79,7	
12	9	69,3	55,0	74,4	53,8	63,8	70,0	
14	13	79,1	68,1	66,3	69,3	80,2	79,1	
12	11	78,4	65,4	81,0	70,2	74,3	81,5	
4	4	78,0	79,8	80,0	55,8	68,5	90,3	
10	9	75,9	57,6	77,6	64,4	74,9	84,2	
11	11	78,5	76,5	86,1	65,4	79,7	85,7	
12	11	74,8	78,6	84,3	64,8	70,3	84,0	
3	3	82,0	80,7	73,0	71,7	72,7	78,0	
10	10	74,9	75,1	72,8	54,6	71,7	76,1	
29	26	69,2	56,2	68,8	62,8	66,7	72,8	
23	21	73,3	59,4	78,7	57,5	71,6	77,9	
24	20	70,5	62,5	75,7	61,0	67,2	79,8	
23	22	75,3	64,8	76,9	66,3	72,4	74,7	
21	19	70,3	65,7	83,4	65,5	74,4	71,8	
8	7	72,3	75,0	74,1	59,9	60,0	77,0	
17	14	175,9	65,4	78,1	68,1	72,1	78,9	
11	11	73,2	67,0	81,2	68,0	75,4	78,3	
5	5	76,6	65,8	80,2	63,0	57,4	74,8	
430	383	73,5	63,9	74,2	60,3	67,8	74,2	

3.2.2 Vorzeitige Zulassungen

Zu den Abschlussprüfungen im Winter 2010/2011 und Sommer 2011 wurden insgesamt 78 Anträge auf vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung gem. § 45 Abs. 1 BBiG in Verbindung mit § 10 Abs. 1 der Prüfungsordnung der Rechtsanwaltskammer Hamm positiv beschieden.

Von den 78 vor Ablauf ihrer regulären Ausbildungszeit zugelassenen Prüfungsteilnehmern haben alle Teilnehmer die Prüfung bestanden.

3.2.3 Wiederholungsprüfungen

An den Abschlussprüfungen im Winter 2010/2011 und im Sommer 2011 haben insgesamt 47 Prüflinge teilgenommen, die eine Wiederholungsprüfung absolviert haben. Diese verteilen sich wie folgt:

Abschlussprüfung Winter 2010/2011		Abschlussprüfung Sommer 2011	
1. Wiederholungsprüfung	davon haben bestanden	1. Wiederholungsprüfung	davon haben bestanden
30	23	9	3
2. Wiederholungsprüfung	davon haben bestanden	2. Wiederholungsprüfung	davon haben bestanden
6	3	2	2

3.2.4 Externenprüfung

Gemäß § 45 Abs. 2 BBiG besteht die Möglichkeit, auch sogenannten Externen, die kein Berufsausbildungsverhältnis durchlaufen haben, Gelegenheit zu geben, ihre berufliche Qualifikation nachzuweisen und die Prüfungszulassung zu erlangen. Von dieser Möglichkeit hat im Berichtsjahr 2011 kein Prüfungsteilnehmer Gebrauch gemacht.

III. Allgemeiner Bericht über die Tätigkeit der Ausbildungsberater

Die Rechtsanwaltskammer überwacht als zuständige Stelle gemäß den §§ 71 Abs. 4, 76 Abs. 1 BBiG die Durchführung der Berufsausbildungsvorbereitung, der Berufsausbildung und der beruflichen Umschulung und fördert diese durch Beratung der Ausbildenden und Auszubildenden. Hierzu hat sie elf ehrenamtlich tätige Ausbildungsberater/innen berufen.

Die Ausbildungsberater sind im Rahmen des Berufsbildungsgesetzes als Beauftragte der zuständigen Stelle tätig. Sie sind daher berechtigt, die für die Überwachung notwendigen Auskünfte zu verlangen, entsprechende Unterlagen einzusehen und die Ausbildungsstätten zu besichtigen.

Ihnen obliegt die Beratung der Ausbildenden, der Ausbilder sowie der Auszubildenden.

Im Berichtsjahr war die Beratung bei Schwierigkeiten am Ausbildungsplatz ein Schwerpunkt der Tätigkeit. Im Gespräch mit den Beteiligten wird nach den Ursachen für das Ergebnis und möglichen Abhilfemaßnahmen gesucht. Daneben werden die Ausbildungsberater häufig eingeschaltet, wenn eine Vertragsauflösung vor Beendigung des Ausbildungsverhältnisses ansteht. Hier kann in vielen Fällen vor Ort mit einem Ausbildungsplatzwechsel der Auszubildenden die Möglichkeit gegeben werden, ihre Ausbildung in einer anderen Kanzlei fortzusetzen.

IV. Bericht über die Tätigkeit des Berufsbildungsausschusses

Der nach § 77 Berufsbildungsgesetz errichtete Berufsbildungsausschuss der Rechtsanwaltskammer Hamm ist mit jeweils sechs ordentlichen Arbeitgeber-, Arbeitnehmer- und Lehrervertretern besetzt. Hierbei haben die Lehrervertreter beratende Stimme. Es existieren in gleicher Anzahl stellvertretende Mitglieder. Der Berufsbildungsausschuss ist zentrales Beratungs- und Beschlussgremium im Rahmen des BBiG.

Im Berichtsjahr hat eine Sitzung stattgefunden. Nachfolgende Tagesordnungspunkte wurden u. a. behandelt:

- Wahl des/der Vorsitzenden
- Fortführung der Prüfungsvorbereitungskurse
- Vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung gem. § 45 Abs. 1 BBiG
hier: Berechnung des Notendurchschnitts
- Einsichtnahme in die Prüfungsarbeiten der Zwischenprüfung
- Novellierung der ReNoPat-Ausbildungsverordnung

- Anfrage des Berufskollegs für Wirtschaft und Verwaltung der Stadt Herne hier: Ausbildung und Fachhochschulreife
- Voraussichtliche Wiederdurchführung Kombikurs zum/r „Geprüften Rechts- und Notarfachwirt/in“
- Tätigkeit der Ausbildungsberater
- Bildung eines Aufgabenerstellungsausschusses für die Fortbildung zum/r „Geprüften Rechtsfachwirt/in“; zum/r „Geprüften Rechts- und Notarfachwirt/in“ als Unterausschuss des Berufsbildungsausschusses
- Änderung der Prüfungsordnung der Westfälischen Notarkammer für die Fortbildung zum Geprüften Notarfachwirt/zur Geprüften Notarfachwirtin
- Organisationsfragen (u. a. Prüfungstermine für das Jahr 2012)

V. Beilegung von Streitigkeiten

Es bestehen zur Beilegung von Streitigkeiten aus einem bestehenden Berufsausbildungsverhältnis zwei Ausschüsse gemäß § 111 Abs. 2 des ArbGG, die jeweils mit einem Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter besetzt sind. Vor Inanspruchnahme des Arbeitsgerichts ist ein Schlichtungsverfahren einzuberufen.

Im Berichtsjahr sind 11 Schlichtungsverfahren eingegangen. Davon wurden 9 im Berichtsjahr beendet. 2 Schlichtungsverfahren aus dem Jahr 2010 wurden Anfang 2011 beendet. Die nachfolgende Übersicht spiegelt das Ergebnis wieder:

Spruch	Anzahl
Antragsrücknahme (davon 2 aus 2010)	3
Einigung im Termin	4
Keine Einigung im Termin	1
Einigung ohne Termin	1
gerichtlicher Vergleich	4

VI. Fortbildung zum/r „Geprüften Rechtsfachwirt/in“ und „Geprüften Rechts- und Notarfachwirt/in“

1. Allgemeines

Die Rechtsanwaltskammer Hamm hat im Berichtsjahr 2011 folgende Fortbildungslehrgänge zur Erlangung des Abschlusses zum/r „Geprüften Rechtsfachwirt/in“ und zum/r „Geprüften Rechts- und Notarfachwirt/in“ durch- bzw. fortgeführt:

Lehrgang zum/r „Geprüften Rechtsfachwirt/in“ Frühjahr 2009:

Lehrgangsteilnehmer/innen:	30
Beginn:	21.04.2009
Ende (mündliche Prüfung):	02.02.2011
Prüfungsteilnehmer/innen:	28, davon 1 Teilnehmerin die an der vorangegangenen Prüfung nicht teilnehmen konnte
bestanden haben:	25

Lehrgang zum/r „Geprüften Rechtsfachwirt/in“ Herbst 2009:

Lehrgangsteilnehmer/innen:	30
Beginn:	03.11.2009
Ende (mündliche Prüfung):	15.06.2011
Prüfungsteilnehmer/innen:	29, davon 1 Teilnehmerin die an der vorangegangenen Prüfung nicht teilnehmen konnte und 1 Wiederholerin
bestanden haben:	27

Lehrgang zum/r „Geprüften Rechtsfachwirt/in“ 2010/2012:

Lehrgangsteilnehmer/innen:	30
Beginn:	26.10.2010
Ende (mündliche Prüfung):	voraussichtlich Frühjahr 2012

Lehrgang zum/r „Geprüften Rechtsfachwirt/in“ Frühjahr 2011:

Lehrgangsteilnehmer/innen:	30
Beginn:	03.05.2011
Ende (mündliche Prüfung):	voraussichtlich Frühjahr 2013

Nachdem im Mai 2007 der letzte Lehrgang zum/r „Geprüften Rechts- und Notarfachwirt/in“ abgeschlossen wurde, hat im Jahr 2011 nunmehr wieder ein Kombinationslehrgang begonnen:

Lehrgang zum/r „Geprüften Rechts- und Notarfachwirt/in“ Herbst 2011:

Lehrgangsteilnehmer/innen:	14
Beginn:	15.11.2011
Ende (mündliche Prüfung):	voraussichtlich Sommer/Herbst 2013

2. Prüfungsausschuss

Die Rechtsanwaltskammer hat zur Durchführung der Abschlussprüfungen zum/r „Geprüften Rechtsfachwirt/in“ und „Geprüften Rechts- und Notarfachwirt/in“ einen Prüfungsausschuss mit acht ordentlichen und drei stellvertretenden Mitgliedern eingerichtet.

VII. Begabtenförderung / Stipendiaten

Begabtenförderung berufliche Bildung - Finanzielle Unterstützung für die „Karriere mit Lehre“

Seit 1991 unterstützt das Förderprogramm der Bundesregierung „Begabtenförderung berufliche Bildung“ gezielt begabte junge Absolventinnen und Absolventen einer Berufsausbildung bei ihrer „Karriere mit Lehre“ mit einem Weiterbildungsstipendium. Finanziert wird das Programm vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Durchgeführt wird es von den Kammern und zuständigen Stellen für Berufsbildung.

Wer kann gefördert werden?

Bewerben um ein Weiterbildungsstipendium der Begabtenförderung berufliche Bildung kann sich, wer:

- eine Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf auf der Grundlage des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) abgeschlossen hat,

- die Berufsabschlussprüfung mit mindestens 87 Punkten oder besser als „gut“ (bei mehreren Prüfungsteilen Durchschnittsnote 1,9 oder besser) bestanden hat

oder

bei einem überregionalen beruflichen Leistungswettbewerb unter die ersten Drei gekommen ist

oder

ihre/seine Qualifikation durch einen begründeten Vorschlag des Arbeitgebers oder der Berufsschule nachweisen kann,

- weder Student/in noch Hochschulabsolvent/in ist,
- zum Aufnahmezeitpunkt jünger als 25 Jahre ist.
Es besteht die Möglichkeit einer Aufnahme auch nach Vollendung des 25. Lebensjahrs, wenn Anrechnungszeiten wie z.B. Grundwehr- oder Zivildienst, Mutterschutz oder Elternzeit nachgewiesen werden können. Die Anrechnungsfähigkeit dieser Zeiten ist auf drei Jahre begrenzt.

Wie hoch und wie lange wird gefördert?

Über einen Zeitraum von maximal drei Jahren können die Stipendiatinnen und Stipendiaten ab dem Zuschüsse von jährlich bis zu 1.700 EUR für anspruchsvolle Weiterbildungen beantragen; in drei Jahren also insgesamt bis zu 5.100 EUR. Der Eigenanteil beträgt 20 % der Kosten - höchstens jedoch 180 EUR pro Förderjahr.

Im Berichtsjahr sind 6 Stipendiaten in das Förderprogramm aufgenommen worden.

Seit 2005 konnten somit insgesamt 27 Rechtsanwaltsfachangestellte bzw. Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte über ein Stipendium gefördert werden.